

Ab März vier neue S-Klasse-Modelle

Mercedes-Benz erweitert das Modellprogramm der S-Klasse im März um den sparsamen S 300 Bluetec Hybrid, den traktionsstarken S 350 Bluetec 4Matic, das Topmodell S 600 sowie den besonders sportlichen S 65 AMG. Die Baureihe umfasst dann 16 Varianten. Bestellt werden können die vier neuen Modelle ab sofort.

Darüber hinaus stehen mit Head-up-Display (ab 1202 Euro), beheizter Frontscheibe (ab 500 Euro) und Touchpad (179 Euro) neue Sonderausstattungen zur Wahl. Farbe in den Innenraum bringen auf Wunsch zwei neue Designo-Interieurs in Seidenbeige/Titangrau pearl oder Seidenbeige/Satinrot pearl (jeweils für 3630 Euro bzw. 893 Euro für die AMG Modelle). Der „Collision Prevention Assist“ bietet jetzt Schutz vor typischen Auffahrunfällen in gefährlichen Verkehrssituationen bereits ab 7 km/h (bisher: über 30 km/h).

Nach dem S 400 Hybrid kommt mit dem S 300 Bluetec Hybrid das zweite Hybridmodell der Mercedes-Benz S-Klasse auf den Markt. Das Fahrzeug hat einen Normverbrauch im kombinierten Zyklus von 4,4 Litern Diesel pro 100 km (CO₂: 115 g/km) und erfüllt die Kriterien der Energieeffizienzklasse A+. Innerhalb von zehn Jahren hat Mercedes-Benz damit den Verbrauch in der 150-kW-Leistungsklasse nahezu halbiert. Erhältlich ist der S 300 Bluetec Hybrid mit kurzem sowie langem Radstand zu Preisen ab 80 920 Euro.

Einen der sparsamsten V6-Diesel weltweit in Form des S 350 Bluetec gibt es nun auch mit Allradantrieb. Mercedes-Benz bietet ihn ebenfalls für beide Radstände an. Der S 350 Bluetec 4Matic entwickelt aus drei Litern Hubraum eine Leistung von 190 kW / 258 PS) und stellt ein Drehmoment von 620 Newtonmetern zur Verfügung. Die Preisliste beginnt bei 84 728 Euro.

Der S 600 ist das neue Topmodell der S-Klasse und ausschließlich mit langem Radstand und luxuriöser Ausstattung erhältlich. Sein V12-Biturbo-Aggregat hat mit 390 kW / 530 PS) noch mehr Leistung als der 380 kW / 517 PS starke Vorgänger. Der Hubraum stieg von 5,5 Liter auf 6,0 Liter. Das maximale Drehmoment beträgt 830 Nm ab 1900 U/min.

Für 164 280 Euro sind unter anderem LED-Intelligent-Light-System, das Magic-Body-Control-Fahrwerk mit „Road Surface Scan“ sowie das Fahrassistenz-Paket Plus serienmäßig.

Der Mercedes-Benz S 65 AMG ist das stärkste Fahrzeug im Wettbewerbssegment und ausschließlich in der langen Version lieferbar. Der Zwölf-Zylinder-Motor hat 463 kW / 630 PS und 1000 Newtonmeter Drehmoment. Gegenüber dem Vorgängermodell konnte der Verbrauch um 2,4 Liter je 100 Kilometer (NEFZ kombiniert) gesenkt werden. Das AMG-Sportfahrwerk verfügt serienmäßig ebenfalls über Road Surface Scan. Der S 65 AMG kostet 234.906 Euro. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Mercedes-Benz S 65 AMG.



Mercedes-Benz S 600.



Mercedes-Benz S 600.



Mercedes-Benz S 300 Bluetec Hybrid.



Mercedes-Benz S 300 Bluetec Hybrid.



Mercedes-Benz S 300 Bluetec Hybrid.



Head-up-Display in der Mercedes-Benz S-Klasse.
